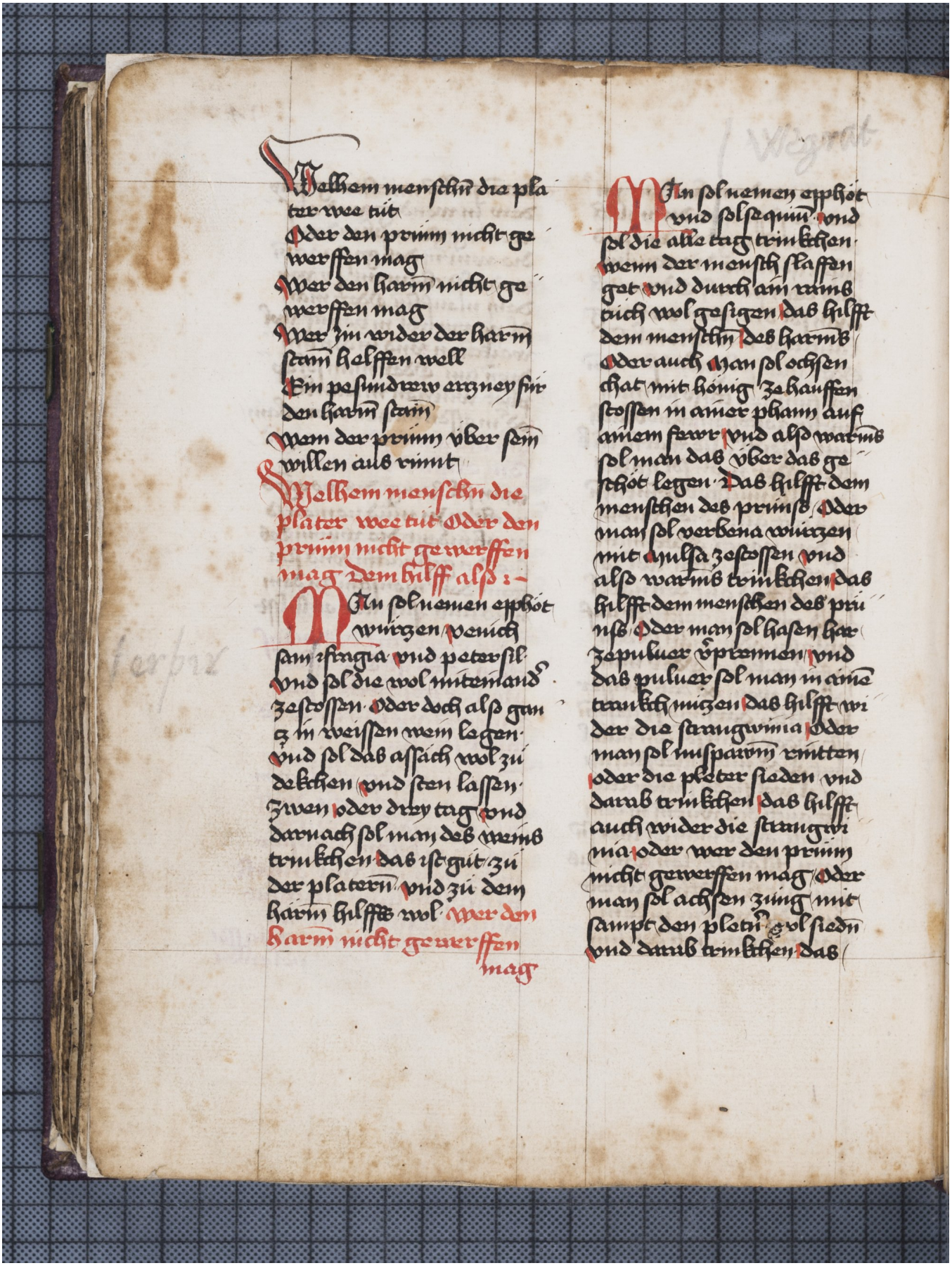
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Welhem menschn die pla
ter wee tut
Oder den prum nicht ge
werffen mag
Wer den harm nicht ge
werffen mag
Wer zin wider der harm
stam helffen well
Ein pesundrew ertzney fur
den harm stam
Wem der prum uber sein
willen aus rinnt

Welhem menschn die
plater wee tut Oder den
prum nicht gewerffen
mag Dem hilff also :-

Man sol nemen epphot
wurtzen venich
sam ifragia vnd petersil
vnd sol die wol miteinander
zestossen Oder doch also gan
tz in weissen wein legen
vnd sol das assach wol zu
dekchen vnd sten lassen
zwen oder drey tag vnd
darnach sol man des weins
trinkchen das ist gut zu
der platern vnd zu dem
harm hilfft wol Wer den
harm nicht gewerffen
mag

Man sol nemen epphot
vnd sol sequim vnd
sol die alle tag trinkchen
wenn der mensch slaffen
get vnd durch ain rains
tuch wol gesigen das hilfft
dem menschn des harms
Oder auch man sol ochsen
chat mit honig zehauffen
stossen in ainer phann auf
ainem fewr vnd also warms
sol man das uber das ge
schot legen Das hilfft dem
menschen des prunss Oder
man sol verbena wurtzen
mit mulsa zestossen vnd
also warms trinkchen das
hilfft dem menschen des pru
nss Oder man sol hasen har
zepuluer vprennen vnd
das puluer sol man in aine
trankch mitzen das hilfft wi
der die strangwinia Oder
man sol nuspawm rintten
oder die pleter sieden vnd
darab trinkchen das hilfft
auch wider die strangwi
nia oder wer den prum
nicht gewerffen mag Oder
man sol achsen zung mit
sampt den pletn wol siedn
vnd darab trinkchen das